

Verein zur Erneuerung der BRD  
an ihren eigenen Idealen e.V.  
Herrn Ralph Boes  
Spanheimstr. 11  
13357 Berlin

Berlin, 21. September 2020  
Geschäftszeichen: IK 4/L-5442  
Bezug: Ihr Schreiben vom  
17. September 2020

Leiter  
Sekretariat Kunstbeirat

Ministerialrat  
Dr. A. K.  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-33888  
Fax: +49 30 227-30045  
vorzimmer.ik4@bundestag.de

**Anregung zur Erweiterung des Kunstwerkes „Grundgesetz 49“  
von Dani Karavan**

Sehr geehrter Herr Boes,

haben Sie vielen Dank für Ihre umfangreichen Ausführungen  
zum Kunstwerk von Dani Karavan und Ihren Vorschlag, die  
Installation „Grundgesetz 49“ um eine Tafel zu erweitern.

Es handelt sich um eine Kunst-am-Bau-Installation, die vom  
Kunstbeirat des Deutschen Bundestages beauftragt wurde.  
Nachträgliche Änderungen des Kunstwerkes sind nicht möglich  
und würden gegen das Urheberrechtsgesetz verstoßen.

Ich bitte um Verständnis, dass Ihrem Anliegen daher nicht  
entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. K

artikel20gg.de

VEREIN ZUR ERNEUERUNG DER BUNDESREPUBLIK AN IHREN  
EIGENEN IDEALEN

Verein zur Erneuerung ..., Spanheimstr 11, 13357 Berlin

Spanheimstr. 11, 13357 Berlin  
Ralph Boes (Vorstandsmitglied)  
Tel.: 030 - 499 116 47  
Mail: [ralphboes@frecnet.de](mailto:ralphboes@frecnet.de)

An den Kunstbeirat des deutschen Bundestags  
- Ministerialrat Dr. A. K. -  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Berlin, den 28.09.2020

Betrifft: Ablehnung unserer Anträge zur künstlerischen Weitergestaltung des Bundestags  
Ihren Brief vom 21. September 2020

**Sehr geehrter Herr Dr. K** ...

herzlichen Dank für Ihren Brief vom 21. September 2020.

Dieser Brief hat uns, ehrlich gesagt, aber sehr erstaunt:

*Erstens* handelt es sich bei den von uns vorgelegten Anträgen *nicht*, wie Sie schreiben, um *EINEN* Antrag, sondern um *ZWEI*,

*zweitens* handelt es sich bei dem ersten dieser Anträge, der sich auf eine Weitergestaltung des *Reichstagsufers* bezieht, *nicht im Entferntesten* darum, das Kunstwerk Dani Karavans in irgendeiner Weise *anzutasten*, zu "*verändern*" oder zu "*erweitern*", so dass der von Ihnen unterstellte Konflikt mit dem Urheberrecht, nicht *im Entferntesten* besteht,

*drittens* handelt es sich bei dem von uns für das Reichstagufer gemachten Vorschlag nicht um eine "*Tafel*", und

*viertens* sind die von Ihnen angeführten Bedenken – vor dem Hintergrund des von uns gemachten tatsächlich Vorschlages – *umfassend* und *vollständig* auf Seite 10 des Antrags *besprochen* und *geklärt*.

Da Ihr Brief in *KEINER* Weise an das anknüpft, was wir vorgetragen haben, werden Sie verstehen, dass wir ihn für *vorläufig* halten.

Des weiteren steht die Frage, ob es recht ist, einen Antrag, der an den Kunstbeirat *als Ganzes* gestellt ist, diesem Kunstbeirat *nicht vorzulegen* – und in der Art, wie Sie es tun, die Antwort des Kunstbeirates *eigenmächtig vorwegzunehmen*.

Wir freuen uns auf eine klärende Antwort –  
mit freundlichem Gruß

- für den Verein zur Erneuerung der Bundesrepublik an ihren eigenen Idealen –

R. Boes